

lichen Theile ein Pferde-Skelett und dicht neben demselben zwei menschliche Skelette in nordöstlicher Richtung (70°). Die menschlichen Skelette lagen auf dem Rücken, die Hände am Körper, Daumen nach oben, Kopf nach Osten. Die Länge des ersten Skelettes betrug 2 Arschin 5 Werschok, die des zweiten Skelettes 2 Arschin $6\frac{1}{2}$ Werschok. Bei dem nördlichen Skelette lag bei der rechten Schulter ein Köder, bei der linken Schulter 8 Rückenwirbel eines Rindviehes, zu beiden Seiten des Unterarmes ein Steigbügel, auf der Mitte des Leibes eine kupferne Schnalle, an der linken Seite vom Becken an abwärts ein Schwert aus Eisen (gerade, einschneidig, mit einem Knopfe verziert, Griff mit Leder umbunden), an den Fingern der linken Hand zwei kupferne Ringe; neben der linken Hand befand sich ein Messer. Bei dem südlichen Skelette waren oberhalb des Kopfes eine stehende Lanzenspitze (ohne Holz), zur Seite des linken Oberarmes von der Schulter abwärts ein eisernes Schwert, zwischen den Füßen acht Rückenwirbel eines Rindviehes. Bei dem Pferde-Skelette befanden sich im Maule Spuren eines eisernen Gebisses, am Kopfe Eisenstückchen vom Kopfzeug, zu beiden Seiten eiserne Steigbügel.

2. Oeffnung von Gräbern bei Barnaul.

Unversehrt zeigten sich nur ganz unbedeutende Kurgane, meist nur $\frac{1}{2}$ Arschin hoch und 2—3 Faden im Durchmesser. Im August 1862 öffnete ich vier dieser Gräber. In der Mitte jedes Grabes war eine rechteckige Grabhöhle. Jede Grabhöhle war etwa 3 Arschin lang, drei derselben waren $1\frac{1}{2}$ Arschin breit, die vierte aber $2\frac{1}{2}$ Arschin breit. Die Tiefe übertraf nirgends $1\frac{1}{2}$ Arschin. In der Tiefe zweier Gräber fand sich eine Schicht Holz, etwa 2 Werschok dick, die aber nur die Hälfte des Bodens der Grabhöhle ausfüllte. In der dritten dieser kleinen Grabhöhlen war nur eine Schicht Birkenrinde, ebenso in dem vierten Grabe. Unterhalb der Holz- oder Birkenrindenschicht befanden sich die menschlichen Skelette, in zwei Grabhöhlen je zwei dicht nebeneinander liegende Skelette. (Grab 1: Richtung des Skelettes mit Kopf N.O. 85° ; Grab 2: N.O. 72° ; Grab 3: beide Skelette N.O. 73° ; Grab 4: beide Skelette N.O. 77° .) Alle Skelette lagen auf dem Rücken, den Kopf auf die Seite gebogen, die Hände am Körper anliegend. Auf der Brust jedes Skelettes lagen 4—5 Rückenwirbel eines Schafes. Die Länge der Skelette betrug von 2 Arschin 3 Werschok bis 2